

Hörmal | 29.05.2023 07:45 Uhr | Lisa J. Kregel

## Große Party!

Sie weiß auch nicht, was sie sich dabei gedacht: Zu einer Party zu gehen, auf der sie niemanden kennt? Aber absagen wollte sie auch nicht. Sie hält sich an Zusagen. So ist sie eben.

Aber jetzt steht sie hier. Und weiß nicht, mit wem sie reden soll. Sie kennt ja niemanden. Ein paar Gesprächsversuche sind im Sande verlaufen. Was machst du beruflich? Hast du Hobbies? Familie? Im Hintergrund wummert die immer gleich klingende Musik. Das Bier in ihrer Hand ist schon warm geworden. "Wie komme ich hier raus?", fragt sie sich. "Wann kann ich gehen, ohne unangenehm aufzufallen."

Sie verpasst den Zeitpunkt – zum Glück - und erlebt die Party ihres Lebens.

Irgendetwas ist plötzlich anders. Die Menschen sind wie verwandelt. Eben noch wortkarg, ja stumm. Und jetzt offen, fast redselig. Es kommen immer mehr. Langsam wird es eng. Die Stimmung steigt. Jemand spricht sie an. Und irgendwann ist sie mittendrin. Im Gespräch. Lernt Menschen kennen, die so ganz anders sind, als sie selbst. Sie fragt nach, erzählt, hört zu, diskutiert und lacht mit den anderen. Irgendwann fängt einer an zu tanzen. Sie tanzt mit. In der Masse. Singt zur Musik. Es regnet Konfetti. Bunt und glitzernd. Sie merkt, wie sich die kleinen Schnipsel festsetzen in ihren Haaren, in ihrer Kleidung. "Kann bitte jemand genau jetzt die Zeit anhalten?", denkt sie.

So stelle ich mir Pfingsten vor. Als fette Party. Für Groß und Klein. Jung und Alt. Wir stehen dicht beieinander, sind begeistert, Feuer und Flamme. In all unserer Verschiedenheit:

Unseren unterschiedlichen Sprachen, Begabungen, unserer Sicht auf die Welt.

Wir lassen uns mitreißen von guter Musik, Licht und Stimmung. Wir singen und tanzen. Ausgelassen. Voller Leichtigkeit. Ohne einen Gedanken an den Morgen danach.

Wir lernen neue Menschen kennen, Gesichter, Geschichten, Sprachen. Die Stimmen, die Musik, all das vereint sich zu einer neuen, großartigen Melodie. An jedem von uns setzen sich kleine Glitzerpunkte fest. Großzügig über uns ausgeschüttet. Wie Konfetti. Nur schöner. Ich ahne: Das ist mehr, als wir selbst machen und gestalten können. Wir sind bewegt, ja beschwingt durch eine Kraft, die größer ist, als unser Geist fassen kann.

"Heiliger Geist", sagen die einen, "Energie" die Anderen. Nenn es, wie du willst. Am Ende zählt: Wir sind verbunden! Über Grenzen, Sprachen, Unterschiede hinweg. Als Kinder Gottes! Durch etwas, was sich schlecht beschreiben, aber wunderbar erleben lässt. Frohe

Pfingsten!

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius